

Pablo Picasso, Werbung
und
Das Leiden an der Welt
Fiktives Gespräch
von Don Mudra 2007

Herzlich willkommen bei Amor Fati. Heute mal nicht in gewohnter Umgebung. Der Grund ist mir nicht bekannt und ich will ihn auch nicht wissen. Ich werde mich heute im oder am Bett mit Don Mudra unterhalten. Der liegt schon da und wartet auf seine Medikamente. Ich habe da schon mal was vorbereitet und werde jetzt mit der Medikation beginnen. Bitte absolute Ruhe.

Oh ja, vielen Dank Schwester Mudra. (Don kiff))

Lieber Don, wir wollen nicht wissen warum Du heute im Bett liegst, sonder lieber wissen, wo Du vor genau 10 Tagen Abends gegen 20 Uhr warst?

Ich war im Auftrag der Literatur unterwegs. Bei starkem Regen und ziemlich nüchtern.

Was genau meint "ziemlich nüchtern"?

Na ja, ich war auf Nico Spindlers Performance im "Kulturreich". Der Laden ist in der Wexstraße am Großneumarkt. Kurz bevor ich mit dem Bus dorthin fuhr, habe ich mir mein Papprohr (Papprohr in die Kamera halten) mit Haschisch gegeben. Gut, also raus aus meiner lieben, kleinen Behausung, rein in den Bus, raus am Axel Springer Platz und rein in das "Kulturreich".

Aha, die " Raus - Rein" Taktik.

Genau dette. Als ich das Kulturreich betrat, war mir klar, hier wird nicht gekiff. Zu hell und nur Alkoholiker im Raum. Als die Veranstalterin dann das Programm ansagte, erwähnte sie noch die Möglichkeit zum Verzehr von Speisen und **legalen Drogen**. Sie sagte wirklich legale Drogen. Also packte ich meine Haschpfeife nicht aus.

Und das ging.

Klar, ich war schon gut bekiff und es sollte sich heraus stellen, das es besser so war.

Wie meinst Du das?

Weil sich nach Nicos Programm noch eine Diskussion entwickelte, bei der alle meine acht Sinne brauchte.

Was für ein Thema?

Ich erzähle mal der Reihe nach. Das Kulturreich ist eine Galerie, Café und jeden Donnerstag gibt es im Salon ein Programm. Mal Lesung oder Performance oder Gespräche. In den hinteren Räumen waren noch Büroräume. Die Betreiberinnen des Kulturreich haben dort die Firma, Kommunikation und trall-lalla Design oder so ähnlich. Ich denke das ist eine Werbeagentur.

An den Wänden waren Fotos und Zeichnungen, sehr gut gemacht, gefielen mir. Alle Objekte waren mit Preisschildern versehen und man konnte T-Shirts und Buttons erwerben und in dem Mini Bistro Speisen und Getränke. Die Räumlichkeiten waren wirklich geschmackvoll und edel. Die meisten Gäste waren ehemalige Kollegen mit Chef von Meister Spindler. Welche Branche willst Du wissen? Klaro, Werbung und Internet. Mit anderen Worten, ich war in bester Gesellschaft.

Ja und?

Nach Nicos Performance waren nur noch der Ex-Chef, die Ex-Kollegen, die Service-Kraft und die beiden Inhaberinnen da. Lange Rede, kurzer Sinn, es ergab sich ein Gespräch zum Thema Werbung und Datenschutz im Internet. Meine These lautete: Werbung ist eines der Grundübel der Gesellschaft und ganz besonders die Tabak- und Alkoholwerbung, die ganz gezielt Werbung macht, die Kinder und Jugendliche anspricht. Vom Frauen verachtenden Sexismus in der Werbung sprach ich nicht mal und meine Meinung zu Google, MySpace und Co. kennst Du ja.

Mein lieber Don, da warst Du ja genau richtig.

Und wie. Ich möchte nur drei der Gegenargumente erwähnen, die mich auf die Palme brachten. Der Ex-Chef, wollte mir mit vollem Ernst verklickert, das die Tabakindustrie ungeheuer Anstrengungen unternimmt, finanziell und Ideell, um Kinder und Jugendliche vom Rauchen abzuhalten. Er selber war bei solchen Gesprächen der Tabakindustrie schon anwesend. Er meinte, Werbung weckt Wünsche bei den Menschen, und wenn diese Wünsche erfüllt werden, sind die Konsumenten glücklich. Ich dachte immer Werbung weckt Wünsche, die vorher nicht da waren und deshalb entstehen überflüssige Produkte ohne Nutzwert. Erst die Werbung verleiht den Produkten ihre Bedeutung. Es war an der Zeit, ein Zeichen zu setzen. Ich war bereit meine Gesinnung offen zulegen und ich sagte in die Runde: Je länger ich mir das Wirtschaftsleben anschauen muss, um so öfter nehme ich das Wort "Enteignung" in den Mund. Bei diesem Wort mussten alle erzittern und schlugen mir das nächste Pro Werbung Argument um die Ohren. Dazwischen erklärte ich meinen Partei Eintritt bei der Links Partei. Darauf ging Inhaberin 2 nicht ein. Sie ist in der DDR Sozialisiert und kann so etwas nicht ernst nehmen. Sie verneinte kategorisch den Zusammenhang zwischen Nikotin und Sucht und meinte, wer anfängt zu rauchen, der kann auch wieder aufhören zu rauchen. Rauchen ist keine Sucht, schrie sie mir entgegen und schließlich sind die Eltern Verantwortlich dafür, ob ihre Kinder süchtig werden oder

nicht. Die Eltern müssen ihren kleinen Rackern Werte und Normen beibringen und alles ist gut.

Das ist harter Tobak.

Die Servicekraft war auf meiner Seite und der Ex-Chef betrachtete mich ungläubig und mitleidig und versuchte auf die Kumpeltour, mich milde zu stimmen. Inhaberin 2 ritt auf die Verantwortung der Eltern herum und ich rief, das die Werbeindustrie genauso Verbrecher sind, wie die Energie- und Erdölindustrie, die Telekommunikation die Waffenindustrie und die Banken. Von nun an betrachteten die Pro - Werbung -menschen mich wie einen armen irren.

Das glaube ich. Wenn ich Werbung definiere, als "Versuch der zwang freien Meinungsbeeinflussung durch besondere Kommunikationsmittel", dann hast Du aber Recht.

Was für einen Nutzen hat Werbung, die früher noch Reklame hieß, für den Menschen? Ich sage es Dir: Keinen Nutzen! Von Produktinformation kann man nicht reden bei Werbung. Werbung ist alltäglich, Werbung ist überall, Werbung ist selbstverständlich! So sieht es aus, aber ist das richtig?

Das sehe ich allerdings auch so. Ich brauche nur aus dem Haus zu gehen und schon geht das Werben los. An der Litfaßsäule, an der Plakatwand, an den Bussen und Lkws, an den "Stadtmöbeln", an den Bushaltestellen usw.. Ich finde es auch unmöglich, wenn ich mir eine Kinokarte kaufe, das ich mir 20-30 Minuten Werbung ansehen muss. Die Kinokarte ist doch schon bezahlt.

Da siehst Du, das Werbung überall ist und als völlig selbstverständlich hingenommen wird. Ich sage Dir folgendes: In unserer Gesellschaft gibt es keine Bürger mehr sondern nur noch Konsumenten. Selbst der Empfang der deutschen Botschaft in Rom zum Tag der Deutschen Einheit wurde mit einem Dank an eine Autofirma eröffnet, deren Produkte den Eingang schmückten. Mehr braucht man eigentlich nicht zu sagen oder?

Nein, da bin ich anderer Meinung. Bei Dir ist Kritik an der Werbung gleich Kapitalismuskritik. Die Realität ist aber, das wir einkaufen müssen und das Werbung den grundrechtlichen Schutz der Meinungsäußerung und der Berufsausübung genießt.

Hört, hört, der Realist hat gesprochen. Dann weißt Du auch, wo Rechte sind, da sind die Pflichten nicht weit. Ich zitiere den Deutschen Werberat, der sich zur Pflicht gemacht hat, das... "Darstellungen und Aussagen in der Werbung dürfen nicht die Menschenwürde und das allgemeine Anstandsgefühl verletzen und bestimmte Personen oder Personengruppen nicht herabwürdigen oder verächtlich machen. Zur Beachtung dieser Grundsätze zählt insbesondere auch, dass bei der Darstellung von Personen in der Werbung sexuell aufreizende Abbildungen oder Texte unterlassen werden." Und bist Du der Meinung, das die Werbung frei von sexuell aufreizenden Darstellungen ist.

Nee.

Na siehst Du, "Sex sells" am besten. Zur Zeit super sexy, die C&A Werbung für Dessous an Bushaltestellen und Plakatwänden und neu dazu gekommen, die H&M Werbung auch für Unterwäsche. Und diese Werbung ist noch geiler. Das Supermodell in Sexy Dessous, von oben fotografiert, fleht den Betrachter förmlich an: Los, nimm mich, mach was Du willst mit mir, ich bin nur eine Frau. Oder die obergeile Werbung von "Palmer". Ich wissen wie das geht. Eine raffinierte Verbindung von Sex und Sexismus und Ästhetik und Erotik. Mit dieser Betont Erotischen Werbung, hat "Palmer" einen riesigen Bekanntheitsgrad beschert. 24 Millionen Zugriffe monatlich hat die Homepage von "Palmer". Mich ärgert diese Werbung ungemein. Wie frauenfeindlich und sexistisch und diskriminierend das ist.

Ich finde die Werbung gut. Klasse Frauen in Dessous und Du bist keine Frau, also reg Dich ab.

Hör mal gut zu: Für mich ist Frauenfeindlichkeit das gleiche oder selbe wie Ausländerfeindlichkeit oder Männerfeindlich. Die Calvin Kleins und wie die tollen Unterhosenmacher alle heißen, machen sexistische Werbung mit Männern. Oder noch extremer, die Penner von Dolce&Gabbana, in der nicht nur die Frau als Sex - Objekt dargestellt wird, nein, auch die Männer werden als eine Bande brutaler, geiler Machos dargestellt. Hier das Foto der Werbung. Das alles sieht Hans und Franz - entschuldige bitte Hanns - und rennt in die Muckibude, weil er auch so einen Waschbrettbauch will und übt vor dem heimischen Spiegel den super coolen Gesichtsausdruck. Beobachte mal 15 - 18 Jährige Jungs und achte mal darauf, wie cool die Jungs gucken können. Das macht mich so an, das ich lachen muss und wo kommen wohl die vielen Magersüchtigen Mädchen, Frauen und mittlerweile auch Jungs und Männer her?

Du übertreibst!

Ok, Du willst es nicht anders: Hier einige Fakten: Der Internationale Suchtstoffkontrollrat (INCB) der Vereinten Nationen hat in seinem Jahresbericht 2006 festgestellt, das der weltweite Missbrauch von rezeptpflichtigen Medikamenten auf dem besten Weg ist, den Missbrauch von illegalen Drogen zu übertreffen. In den USA übertrifft der Missbrauch von verschreibungspflichtigen Medikamenten schon den von illegalen Drogen. Mit Ausnahme von Cannabis. Und besonders warnt das UN - Gremium vor den Schlankkeitspillen, die in vielen Ländern ohne Probleme zubekommen sind. Auf die Liste der zu verstaatlichten Industrien, muss zu den vorhin schon erwähnten Verbrecherindustrien, unbedingt auch die Pharmaindustrie.

Also, Freiheit oder Sozialismus. Werbung ist nur in einer freiheitlichen Gesellschaft möglich.

Das hört sich nach dem CDU Parteitag an. Wir sind die Mitte und demokratischer Sozialismus "...führt in den

Totalitarismus", sagt Frau Merkel. Vor einigen Jahren sagte das auch Gerhard Schröder, das mit der Mitte. Was bedeutet eigentlich: "Wir sind die Mitte".? Ich sage es Dir: Wenn ich in der Mitte bin, geht es nicht mehr weiter. Ich kann nur wieder zurück an den Rand. Wirtschaftlich betrachtet, sind an den Rändern die Randgruppen. Wenn ich die Mitte bin, will ich mit den Rändern nichts zu tun haben. Das bedeutet Mainstream und Popularität und das ist gleich Mittelmäßigkeit. Die Mehrheit der Gesellschaft steht in der Mitte und sieht nicht oder will nicht den Rand sehen. Und genau das sind die Politiker und die Politik der letzten 3 Jahrzehnte und die Gesellschaft hat sich auch dahin entwickelt.

Gut, wie kriegen wir jetzt elegant die Kurve zur Kunst?

Na ja, der Ausgangspunkt ist das "Kulturreich" gewesen, wo Kunst und Werbung zuhause sind. Das finde ich nicht schlimm und es liegt mir fern, das "Kulturreich" zu kritisieren. Ich empfehle ausdrücklich diesen Laden. Lecker Essen, nette Inhaberinnen und Servicekraft und interessante Kunst an den Wänden. Das wollte ich nochmal ausdrücklich betonen. Ich kritisiere das zunehmende Kultursponsoring bei jeder Art von Veranstaltung und sehe das mit Besorgnis, wenn ich das mal so elegant formulieren darf. Kein Ausstellungskatalog ohne Firmenlogo, kein Gastspiel ohne Hinweis auf den Hauptsponsor und sogar die Politik begibt sich in die Niederungen des Sponsorings. Beispiel die Deutsche Botschaft in Rom.

Wenn die Kulturausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden seit Jahren stagnieren, ist das kein Wunder.

Die Ausgaben stagnieren, bzw. sie sinken eigentlich, weil alles teurer wird. Aber 8 Milliarden Euro Ausgaben für die Kultur ist schon ordentlich. Kunst und Geld ist schon ein befremdlicher Zusammenhang. Willst Du wissen, was Picasso mal gesagt hat?

Nein.

Er sagte 1935 folgendes: " Museen sind nichts weiter als ein Haufen Lügen, und die Leute, die aus der Kunst ein Geschäft machen, sind meistens Betrüger".

Da war Picasso aber schon ein reicher Mann!

1937 hat Picasso für den spanischen Pavillon der Weltausstellung das Bild "Guernica" gemalt. Die Baskische Stadt Guernica wurde am 26. 4. 1937 im spanischen Bürgerkrieg von der Legion Condor zerstört. Die Legion Condor bestand aus Verbänden der deutschen Wehrmacht, die im spanischen Bürgerkrieg an der Seite Francos kämpften. Aus dem gleichen Jahr ist auch folgender Ausspruch von Picasso, den ich aus dem Zusammenhang gerissen habe: "...nein, Malerei ist nicht dazu da, um Apartments zu schmücken. Sie ist eine Waffe zum Angriff und Verteidigung gegen den Feind".

Na gut, wie hält es denn der brave Künstler mit dem Geld?

Es gibt keine objektiven Maßstäbe für Kunst. Punkt. Wer Kunst nach materiellen Aspekten bewertet, ist meist ein Betrüger, wie Picasso sagt. Kunst kommt nicht von Kaufen, Kunst kommt auch nicht von Können oder von Kunden. Für mich ist Kunst folgendes: "Jeder freie Mensch ist kreativ. Da Kreativität einen Künstler ausmacht, folgt: Nur wer Künstler ist ist Mensch....Jeder Mensch ist ein Künstler." Das hat Joseph Beuys gesagt und ich sage es auch so. Und alles andere ist keine Kunst sondern Lüge! Kunstmessen, Kunstausstellungen, Museen, Kunstversteigerungen, Theater, Film, Literatur usw. ist alles Lüge. Ich benutze die Worte Lüge und Betrüger, im Geist von Picasso. Philosophisch.

Hör auf damit. Alles Lüge, was heißt das?

Ausgehend von der These:" Kunst ist die schöpferische Tätigkeit der Natur im Menschen. Sie entspringt einem Grundtrieb des Menschen und ist seit Urzeiten eines der wichtigsten Ausdrucksmittel", nach der Aussage von Beuys, dient Kunst einzig nur dem Künstler selber. Das künstlerische Tun ist Befriedigung genug für den Künstler und jede andere Anerkennung der Kunst durch Menschen mittels Beachtung, Bewunderung und Bezahlung ist keine Kunst. Basta!

Das heißt, Kunst ist nicht käuflich.

Genau. Ich bin mir nicht sicher, ob manche große Meisterwerke, inhaltlich die Überzeugung des Künstlers spiegeln oder vielleicht doch nur dem Geschmack des Auftraggebers. Aber der weitaus wichtigere Punkt ist: Kunst und Geschäft ist unmoralisch. Die Käufer von Kunst sind Betrüger und Lügner, im philosophischen Sinne und damit meine ich Kunstsammler, Galeristen, Museen, Spekulanten, Kunstbeauftragte, Kunsthochschulen, Kunstlehrer, Kunststudenten usw..

Kunst ist das also Tun und sonst nüschte.

Ja genau, Kunst als Selbstzweck und nicht als eine Ware, die Beglaubigungsschreiben, Zeugnisse, Bewertungen, Testate braucht. Erklärungen, Beschreibungen, Einordnungen und Kritiken braucht die Kunst genauso wenig.

Das ist Radikal.

Ach was, halb so schlimm. Wenn ich jemanden kennenlerne und nach dem Beruf frage und der oder diejenige sagt dann: "Ich mache Kunst!" Dann frage ich:"Und wer macht´s wieder weg?"

Sehr lustig aber lassen wir das, das führt nur wieder zu Streitereien.

Na und. Streiten macht doch Spaß und wenn Du machst was Ich will, haben wir keine Probleme.

Ha, ha, ha. So hättest Du das gerne. Aber jetzt möchte ich doch wissen, warum Du im Bett liegst?

Das ist so eine Art Krise, die mich antriebslos und nachdenklich macht.

Aber hoffentlich kein "Leiden an der Welt und überhaupt".

Doch, doch, doch. Mit den Wörtern "Leiden an der Welt" ist es schon treffend beschrieben. Meine einzige Infoquelle zur Welt ist das Radio. Kein TV, keine Zeitung und Illustrierte..

Na, na, na. Du bist doch dreimal die Woche im UKE zur Zahnbehandlung und liest beim Warten die Brigitte.

Ja, das stimmt. Aber ich warte nie lange und kann kaum was lesen vor lauter Bildern. Hier übrigens meine neue Brücke über vier Zähne mit Gruppenführung, von Frau Yavari gemacht. Gefällt mir sehr gut und ich kann wieder kraftvoll zubeißen.

Schön, schön. Aber bitte weiter mit deinem "Leiden an der Welt".

Jo, mach ich. Also, wie sage ich es am besten.

Mit deinen Worten.

Ok, aber vorher noch ein Rätsel. Was ist das: "Alle verwunden und die letzte tötet?"

Ich weiß es! Jemand von Euch? Nein. Ich sage es: Die Stunden!

Zurück zum "Leiden an der Welt". Wie kann ich mich als Mensch anständig verhalten, gegenüber den großen Themen der Welt, die mir das Radio um die Ohren haut? Ich zähle mal auf:
Klimaschutz, Datenschutz, Akustische Wohnraumüberwachung, Lauschangriff, Überwachungsstaat, Irak, Afghanistan, Selbstmord - Attentäter, Streumunition, Postmindestlohn, Rekordgewinne, Rekordverkäufe, Rekordversteigerungen, Rekordsparguthaben, Massenentlassungen, Erdölpreise, Inflation, Kosovo, Lotto Jackpot, Strompreise, Atomkraftwerke, Raketenabwehrsystem, Bundesbahnstreik, Privatisierung, Globalisierung, Nah - Ost - Konflikt, Gazastreifen, Ramallah, Palästina, Gewinne privatisieren und Verluste sozialisieren, Rauchverbot, Konsumzurückhaltung, Aktienkurse, DAX, Kursfeuerwerk, Zinsphantasie, Gewinnwarnung, US - Hypotheken, Babyleichen in Ost und West.....

Okay, ich glaube das reicht. Wie also kommst Du mit dem Leiden an der Welt klar?

Jetzt Pass gut auf, ich sage das nur einmal. Das einzige Mittel das Leben zu ertragen ist: Es schön zu finden! 07.12.2007